

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Tage Mar. Himmelf.]

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

als ein Christ noch offenbar u. ein Märtyrer worden. Denn da er des Laurentii gebrauchten Körper aus Liebe begraben hatte, fiel er in des Kaisers Decii Ungnade, welcher ihn mit Pferden durch Dorn, Distel und Hecken schleppen, ja von einander reißen und elendiglich tödten ließ.

Was ist nun Mariä Himmelfahrt?

Mariä Himmelfahrt ist gefällig dem 15. Augusti, und wird Lateinisch genennet Festum assumptionis Mariæ, das Fest der Aufnehmung Mariä in Himmel, welches Papst Damasus Anno Christi 364. auf diesen Tag geleet, weil man dafür hält, daß Maria, nachdem sie 63. Jahr gelebet, an diesem Tag gestorben und in Himmel aufgenommen worden. Man kann aber von dem Tag ihres Todes nicht gewisses haben, außer daß Eusebius schreibt, sie sey im Jahr Christi 48. durch den Tod aus diesem Leben zu ihrem Sohn hingegangen. Es ist uns auch am Tag und Jahr ihres Abschieds nichts gelegen, wiewol wir doch gläu-

glauben, daß sie in Christo selig gestorben und durch den Glauben an Christum ihre Seele in Himmel aufgenommen worden. Drey Tage vor ihrem Ende soll ihr Gott durch einen Engel die Zeit ihres Todes offenbaret haben. Es berichten auch etliche Scribenten, daß Christus ihr kurz vor ihrem Ende selber erschienen sey und zu ihr gesaget habe: Veni, electa mea, Komm, meine Auserwehlte. Da habe sie aus dem 57. Psalm v. 8. geantwortet: Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit. Darauf sey sie sanft und stille verschieden. Germanus, ein Bischof in Constantino- pel, schreibt, daß sie im Hof Gethsemane, nicht weit von dem Ort, da Christus Blut geschwisset, sey begraben worden. Daß die Seele Mariä wahrhaftig gen Himmel gefahren, wird niemand leugnen, daß aber etliche weiter gehen und vorgeben, Christus habe Mariam am dritten Tag wieder erwecket, und auch leiblicher Weise gen Himmel geholet, ist